

# 1. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE ARNI BE

Mittwoch, 25. Mai 2016 um 20.00 Uhr im Restaurant Rössli, Arnisäge

---

## Vorsitz

Gemeindeversammlungsleiter Kurt Rothenbühler, Arni

## Sekretärin

Gemeindeschreiberin Nicole Fahrni, Ostermundigen

Der Gemeindepräsident Kurt Rothenbühler begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und eröffnet die ordentliche Gemeindeversammlung.

Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesende Vertreterin der Presse Frau Katharina Schneider, Wochenzeitung.

## Bekanntmachung durch Ausschreibung

im Anzeiger Konolfingen Nr. 16 vom 21. April 2016 und Nr. 20 vom 19. Mai 2016.

Die Akten zu den Traktanden lagen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Eine Zusammenfassung der Traktanden wurde in jede Haushaltung verteilt. Zudem wurde die vollständige Jahresrechnung auf der Homepage aufgeschaltet.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage (Wahlen 10 Tage) nach der Versammlung. In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung nach Art. 49a des Gemeindegesetzes hingewiesen. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung vom 5. Dezember 2015 lag gemäss Organisationsreglement 7 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich der Sitzung vom 8. Februar 2016 genehmigt.

## Stimmrecht

Stand des Gemeindestimmregisters am 25. Mai 2016:

Frauen	350
Männer	<u>359</u>
Stimmberechtigte insgesamt	709
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	941

## Stimmzählerinnen und -zähler

Sektor 1 (inkl. Ratstisch): Hans-Ulrich Fuhrer

## Stimmberechtigte

22

**Anwesend**

stimmberechtigte Frauen und Männer Total

22 = 3.10 %

**Gäste**

- Nicole Fahrni, Ostermundigen, Gemeindegeschreiberin
- Susanne Beer, Rüderswil, Finanzverwalterin
- Katharina Schneider, Wochenzeitung

**Stimmberechtigung**

Der Gemeindeversammlungsleiter stellt die Frage, ob Personen im Saal anwesend sind, die noch nicht seit drei Monaten in der Gemeinde Arni angemeldet oder noch nicht 18-jährig sind oder nicht im Besitze des Schweizerbürgerrechts sind.

Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten. Die Versammlung ist somit beschlussfähig und gilt als eröffnet.

**Traktanden**

- 1. Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland RKZ BBM Köniz**  
Austritt aus dem Gemeindeverband
- 2. Jahresrechnung 2015**
  - a) Kenntnissgabe der Nachkredite
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015
- 3. Kenntnisnahme von Kreditabrechnungen**
  - a) Verkabelung Bruch-Morgenegg-Habchegg-Hölzli
- 4. Verschiedenes**

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form genehmigt.

## VERHANDLUNGEN

### **1. Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland RKZ BBM Köniz Austritt aus dem Gemeindeverband**

#### **Antrag Gemeinderat**

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Austritt aus dem Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland RKZ BBM Köniz per 31.12.2018 zu. Dies unter dem Vorbehalt, dass alle angeschlossenen Gemeinden der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal austreten.

#### **Erläuterungen:**

Peter Studer informiert anhand einer kurzen Folienpräsentation über das Geschäft. Mit der ersten Folie zeigt er auf, welche Gemeinden in der ZSO-Worb Bigenthal sind. Er ergänzt, dass die Gemeinde Biglen gestern Abend über das vorliegende Geschäft befunden hat. Bis auf Vechigen, werden alle Gemeinden an der Frühjahrs-Versammlung darüber befinden. Einzig die Gemeinde Vechigen traktandiert das Geschäft erst an der Dezember Gemeindeversammlung.

Weiter ergänzt Peter Studer, dass die Gemeinde Arni bis im Jahr 2012 dem Kompetenzzentrum Ostermundigen zugeteilt war. Mit der Fusion der beiden Kompetenzzentren Ostermundigen und Köniz wurde die Gemeinde Arni Mitglied beim RKZ BBM Köniz. Auf einer weiteren Folie können die Versammlungsteilnehmer die Namen der fünf Kompetenzzentren im Kanton Bern entnehmen.

Peter Studer fasst zusammen, welche Probleme dazu geführt haben, dass die Verantwortlichen einen Austritt aus dem RKZ BBM Köniz ins Auge gefasst haben. Einerseits ist dies die nicht zeitgemässe Ausbildung und andererseits die ungleiche Lastenverteilung mit der Sonderlösung Bern plus. Die Gemeinden, welche bei der Bern plus angeschlossenen sind, zahlen viel weniger als alle anderen Mitgliedergemeinde. Dieser Umstand wird von den Mitgliedergemeinden der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal als unrealistisch und unhaltbar angesehen. Aus diesen Gründen haben die Verantwortlichen der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal Kontakt mit dem RKZ Spiez aufgenommen. Peter Studer betont, dass die Verantwortlichen des RKZ Spiez erfreut waren über das Interesse der Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal. Die Behördenmitglieder der ZSO Worb-Bigenthal-Gemeinden hatten die Möglichkeit das RKZ Spiez vor Ort zu besichtigen. Er ergänzt, dass zudem weitere Gemeinden ihr Interesse an einem Wechsel zum RKZ Spiez angemeldet haben.

Anhand einer weiteren Folie teilt Peter Studer mit, dass die Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte innerhalb der ZSO Worb-Bigenthal einstimmig besprochen haben, dass alle Gemeinden ihren Stimmbürgern einen Austritt aus dem RKZ Köniz beantragen. Damit ein Austritt stattfindet, muss jede einzelne Gemeinde der ZSO Worb-Bigenthal diesem zustimmen. Ansonsten kann kein Wechsel durchgeführt werden.

Als Schlusswort beantragt Peter Studer den anwesenden Stimmbürgern, im Namen des Gemeinderats, dem Austritt aus dem Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland RKZ BBM Köniz per 31.12.2018 zuzustimmen. Dies unter dem Vorbehalt, dass alle angeschlossenen Gemeinden der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal ZSO austreten.

Der Gemeindepräsident Kurt Rothenbühler informiert, dass ein Bericht über das vorliegende Geschäft in der Berner Zeitung erschienen ist. Der gleiche Bericht war anschliessend auch auf der Homepage von bern-ost. Zu diesen Berichten waren nur sehr wenige Kommentare und Rückmeldungen zu hören respektive zu lesen. Einzig ein Kommentar vom ehemaligen Leiter vom RKZ Ostermündigen war von Interesse, welcher alle Gemeinden bei einem Austritt und Wechsel unterstützt.

Zusammenfassend ergänzt Kurt Rothenbühler, dass in einem ersten Schritt nur über den Austritt aus dem RKZ Köniz entschieden wird. Wie ein allfälliger Eintritt ins RKZ Spiez stattfinden soll, wird vom Gemeinderat noch abgeklärt. Die Gemeindeversammlung wird anschliessend darüber informiert respektive muss allenfalls den Beschluss dazu fassen.

**Beratung:**

Keine Beratung

**Abstimmung:**

Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig gutgeheissen.

**Gemeindebeschluss:**

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Austritt aus dem Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz RKZ BBM Köniz per 31.12.2018 zu. Dies unter dem Vorbehalt, dass alle angeschlossenen Gemeinden der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal ZSO austreten.

## 2. Jahresrechnung 2015

- a) Kenntnisgabe der Nachkredite
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015

### Anträge Gemeinderat

- a) Die in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegenden Nachkredite in der Höhe von CHF 324'912.36 (davon CHF 101'198.41 gebundene Ausgaben) gemäss Detailta-  
belle sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.
- b) Die bei einem Aufwand von CHF 4'738'702.30 und einem Ertrag von CHF 4'978'522.72 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 239'820.42 abschlies-  
senden Rechnung für das Jahr 2015 wird der Gemeindeversammlung zur Geneh-  
migung beantragt.

### Erläuterungen:

Der zuständige Ressortleiter Martin Stettler präsentiert anhand einer Folienpräsentation, ergänzend zur bereits verschickten Botschaft, verschiedene Eckdaten der Jahresrechnung. Er informiert über das Ergebnis vor den Abschreibungen und dasjenige nach den Abschreibungen. Der Ertragsüberschuss im Jahr 2015 beträgt CHF 239'820.42. Mit einem Vergleich zwischen der Rechnung und dem Voranschlag zeigt er auf, dass gegenüber dem Voranschlag eine Besserstellung von CHF 613'720.42 resultiert. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2015 CHF 1'255'211.16, was rund 14.4 Steuerzehntel entspricht.

Anhand von weiteren Folien informiert Martin Stettler über die Ergebnisse in den einzelnen Funktionen.

Allgemeine Verwaltung: Der Nettoaufwand liegt 9 % unter dem budgetiert Wert. Die Gründe dafür liegen bei tieferen Spesen und Sitzungsgelder, tiefere Ausgaben bei der Pensionskasse tiefer Ausgaben und höhere Gewinnausschüttung und Überschussbeteiligung der Versicherungen.

Öffentliche Sicherheit: Es resultierten Mehreinnahmen aus höheren Gebührenerträgen insbesondere bei Baugesuchen und durch nicht budgetierte Grundeigentümerbeiträge bei der Neuvermessung. Zudem resultierten tiefere Kosten bei der Nachführung Vermessungswerk.

Bildung: Höhere Rückerstattungen Schulgelder von Aussengemeinden, höhere Besoldungskosten. Diese waren meistens ausgeglichen, sind jedoch schwierig vorauszusehen. Tiefere Heizkosten bei Schulliegenschaften.

Kultur und Freizeit: Dies betrifft den EvK-Fonds. Der Ertrag fiel höher aus, weil Rückstellungen aufgelöst wurden. Mit dem Beitrag aus dem EvK-Fonds werden die Vereinsbeiträge und die Gemeindepartnerschaft mit Pacov unterstützt.

Gesundheit: Dies betrifft die Schularzt- und Schulzahnarztkosten.

Soziale Wohlfahrt: Die Beiträge in den Lastenausgleich Sozialhilfe haben sich, auch teilweise wegen der KESB, erhöht. Die Beiträge an den regionalen Sozialdienst waren tiefer als budgetiert.

Verkehr: Der Nettoaufwand liegt 17 % unter dem budgetieren Werte. Die Gründe dafür liegen bei tieferen Personal- und Unterhaltskosten, höheren Kosten für Schneeräumung, trotz des eher milden Winters, höhere Mietkosten für Maschinen und tieferen Kosten beim Lastenausgleich öffentlicher Verkehr.

Umwelt und Raumordnung: Diese Funktion betrifft die Spezialfinanzierungen. Die Ergebnisse in den Spezialfinanzierungen zeigen, dass sich die Korrekturen bei den Abwasser- und Wassergebühren auf der Rechnung zu Buche schlagen. Die Saldi per 31.12.2015 betragen Wasser Rechnungsausgleich CHF 92'246.05, Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich CHF 85'232.30, Abwasserentsorgung Werterhalt CHF 633'761.10 und Abfallbeseitigung Rechnungsausgleich CHF 106'269.18.

Volkswirtschaft: Diese Funktion betrifft vor allem die Elektra. Die Unterhaltskosten und die Abschreibungen vielen tiefer aus, weil nicht alles vollständig ausgeführt werden konnte, was budgetiert war. Projekte wurden gestoppt und nachgeprüft. Tiefere Einnahmen Stromverkauf und Netznutzung. Erschliessung Burgerwald und Sanierung Hangrutsch waren nicht budgetiert.

Finanzen und Steuern: Martin Stettler stellt fest, dass es schön ist zu sehen, dass es unseren Bürgern gut geht. So geht es der Gemeinde gut. Die Steuereinnahmen fielen deutlich höher aus als budgetiert. Bei der Budgetierung wurden die Zahlen des Kantons noch etwas erhöht, trotzdem fielen diese tatsächlich aber noch viel besser aus. Ein grosser Teil, welcher für das gute Ergebnis verantwortlich ist, ist der Buchgewinn von CHF 195'000.00 aus dem Verkauf des Schulhaus Arni und tiefere Abschreibungen von rund CHF 100'000.00.

Mit zwei weiteren Folien informiert Martin Stettler über die Nachkredite. Die in der Kompetenz des Gemeinderats liegenden Nachkredite betragen CHF 223'713.95 und die gebundenen Nachkredite CHF 101'198.41.

Die Nettoinvestitionen fielen um rund CHF 193'000.00 tiefer aus als im Voranschlag vorgesehen. Die Nettoinvestitionen beim Projekt West (Elektra) waren rund CHF 160'000.00 tiefer, infolge Verzögerung der Arbeiten konnte erst die zweite Etappe ausgeführt werden, obwohl die dritte Etappe budgetiert war. Für den Ausbau Breitbandnetz waren CHF 75'000.00 budgetiert und es fielen für die Gemeinde schlussendlich keine Kosten an, weil die Swisscom das Breitbandnetz selber ausgebaut hat. Zudem waren Mobiliar für die Schule und der Anhängerstreuer für den Winterdienst nicht budgetiert.

Mit der letzten Folie zeigt Martin Stettler die Bestandesrechnung auf. Das Total der Aktiven beträgt CHF 5'869'708.46 und dasjenige der Passiven CHF 5'869'708.46.

Als letztes bedankt sich Martin Stettler bei allen Kommissionsmitgliedern, Gemeinderatsmitgliedern und der Finanzverwalterin, Susanne Beer, für die konsequente Budgeteinhaltung und die gute Arbeit.

Kurt Rothenbühler fasst zum Schluss den Revisionsbericht und den Jahresbericht der Datenaufsichtsstelle von der Firma ROD Treuhandgesellschaft zusammen.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme der Jahresrechnung 2015.

**Beratung:**

Keine Beratung

**Abstimmung:**

Die Anträge des Gemeinderates werden einstimmig gutgeheissen.

**Gemeindebeschluss:**

1. Die Gemeindeversammlung nimmt die in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegenden Nachkredite in der Höhe von CHF 324'912.36 (davon CHF 101'198.41 gebundene Ausgaben) zur Kenntnis.
2. Die bei einem Aufwand von CHF 4'738'702.30 und einem Ertrag von CHF 4'978'522.72 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 239'820.42 abschliessende Rechnung für das Jahr 2015 wird von der Gemeindeversammlung genehmigt.

### 3. Kenntnisnahme von Kreditabrechnungen

#### a) Verkabelung Bruch-Morgenegg-Habchegg-Hölzli

#### **Kenntnisgabe Kreditabrechnungen**

*Gemäss Art. 109 Gemeindeverordnung ist jede Kreditabrechnung demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Kredit genehmigt hat.*

Projekt	<b>Verkabelung Bruch-Morgenegg-Habchegg-Hölzli</b>	
Kreditbewilligung	Beschluss der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2013	
Verpflichtungskredit	CHF	248'000.00
Nachkredit Gemeinderat	CHF	18'000.00
Total Verpflichtungskredit	CHF	266'000.00
Kreditabrechnung	CHF	257'429.20
Kreditunterschreitung	CHF	8'570.80 oder 3.2 %



#### 4. Verschiedenes

Informationen aus dem Gemeinderat.

##### Überarbeitung Reglemente

Kurt Rothenbühler informiert, dass der Gemeinderat sich zurzeit mit der Überarbeitung des Energieversorgungsreglements, des Abwasserentsorgungsreglements und des Wasserversorgungsreglements inkl. der dazugehörigen Gebührenreglemente und Gebührenverordnungen befasst. Im Herbst 2016 findet vor der Gemeindeversammlung eine öffentliche Veranstaltung statt, welche dazu dienen soll Diskussionen über die geplanten Anpassungen zu führen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

##### Überprüfung Regierungstatthalter

Alle vier Jahre findet eine Kontrolle des Regierungstatthalteramts statt. Der Regierungstatthalter und der zuständige Sachbearbeiter haben dabei festgestellt, dass in der Gemeinde Arni Sachpolitik betrieben wird und dass eine gute und respektvolle Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Verwaltung herrscht. Aufgrund der Prüfungsergebnisse macht die Verwaltung zudem einen sehr positiven Eindruck. Der Regierungstatthalter hat auch ein paar kleine Mängel festgehalten, welche aber nicht die Verwaltung direkt betrifft. Zum Beispiel soll angestrebt werden, dass die Siegelung bei Todesfällen jeweils innerhalb von 7 Arbeitstagen durchgeführt wird. Kurt Rothenbühler hält fest, dass er jeweils bewusst bis nach der Beerdigung wartet.

Kurt Rothenbühler fragt die Versammlung an, ob Wortmeldungen bestehen, was nicht der Fall ist. Er bedankt sich bei allen fürs Kommen und der Familie Beyeler für das Gastrecht. Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses lädt er alle Anwesenden zu einem Glas Wein ein und beendet die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr

#### **NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Gemeindepräsident: Die Sekretärin:

Kurt Rothenbühler

Nicole Fahrni

### **Bescheinigung der Protokollauflage**

Die unterzeichnete Gemeindeschreiberin bescheinigt, dass das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2016 nach den Bestimmungen von Art. 88 Abs. 1 des Organisationsreglements in der Zeit vom 31. Mai 2016 bis 30. Juni 2016 öffentlich aufgelegt worden ist. Gegen dieses Protokoll sind keine Einsprachen eingereicht worden.

3508 Arni, 1. Juli 2016

### **EINWOHNERGEMEINDE ARNI**

Nicole Fahrni  
Gemeindeschreiberin

### **Genehmigung**

Das vorliegende Protokoll wurde in Anwendung von Art. 88 Abs. 3 des Organisationsreglements an der Sitzung Nr. 9 des Gemeinderates vom 9. August 2016 genehmigt.

3508 Arni, 10. August 2016

### **Gemeinderat Arni**

Kurt Rothenbühler  
Gemeindepräsident

Nicole Fahrni  
Gemeindeschreiberin